

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 24.11.2020	Altes Rathaus Ratssaal	16:40 Uhr	19:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2020
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm, FB 40
- 6 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Einführung des "Magdeburger Schülertickets" zum Schuljahr 2021/22 DS0366/20
BE: FB 40
- 8.1.1 1. Umsetzung kostenlose Nutzung des ÖPNV für Schüler*innen, sobald Finanzierung gesichert ist
- 8.1.2 2. Magdeburger Schülerticket entspricht der ermäßigten Abokarte der MVB und kann auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden
- 8.1.3 3. Das Schülerticket gilt jeweils für 1 Schuljahr vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres
- 8.1.4 4. Alle Schüler*innen der allgemeinbildenden Schulen vom 1. bis 13. Schuljahrgang, die ihren Wohnsitz in Magdeburg haben und eine Magdeburger Schule besuchen, haben Anspruch auf das Schülerticket
- 8.1.5 5. Die MVB rechnen die Kosten für das Schülerticket nicht mit den Schüler*innen, sondern mit der Stadt ab
- 8.1.6 6. Keine Eigenbeteiligung der Schüler*innen am Schülerticket
- 8.1.7 7. Anspruch auf Schülerticket für Kinder bis einschließlich 18 Jahren, die ihren Wohnsitz in Magdeburg haben und über kein eigenes Einkommen verfügen und begründet keine Schule besuchen
- 8.1.8 8. Schüler*innen, die auf Grund einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung zur Schule befördert werden, können zusätzlich ein Schülerticket beantragen
- 8.1.9 9. Einstellung der Haushaltsmittel für die Einführung des Schülertickets, sobald die Finanzierung gesichert ist.
- 8.2 Grundsatzbeschluss - Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28, 39124 Magdeburg DS0567/20
BE: FB 40

8.3	1. Änderungssatzung zur Satzung zum Verfahren der Aufnahme in den 5. Schuljahrgang an weiterführende kommunale Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 40	DS0568/20
8.4	Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2021/22 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 40	DS0569/20
8.5	Grundsatzbeschluss – Infrastrukturelle Verbesserungen und qualitative Aufwertung der GETEC-Arena, Berliner Chaussee 32, 39114 Magdeburg BE: FB 40	DS0580/20
9	Anträge	
9.1	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen	A0202/20
9.1.1	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen	A0202/20/1
9.1.2	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen	A0202/20/1/1
9.1.3	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen	A0202/20/1/1 /1
9.2	Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen BE: KGm	S0393/20
10	Informationen	
10.1	Erhöhung der Zügigkeiten an den IGS BE: FB 40	I0325/20
11	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl

Anke Jäger i. V.

Bernd Heynemann

Ronny Kumpf

Carola Schumann

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Nils Falkenberg

Matthias Stübig

Geschäftsführung

Diana Dreyer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Julia Bohlander

Dennis Jannack

Sachkundige Einwohner/innen

Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die November-Sitzung des BSS und begrüßt die anwesenden Stadträte, die Verwaltung, den Stadeltern- und Stadtschülerrat, den Bürgermeister – Herrn Zimmermann und die Presse.

Der Vorsitzende begrüßt **Stadtrat Zander** als neues Mitglied des BSS.

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 4 Stadträten beschlussfähig. Ab 16:50 sind 7 Stadträte anwesend.

Ab 18:00 Uhr wird die Sitzung durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, **Stadtrat Heynemann**, geleitet; **Stadtrat Hausmann** verlässt die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende informiert, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist.

Er stellt zwei Änderungen zur Tagesordnung zur Abstimmung, und zwar die Beratung der DS0366/20 zu Beginn der Sitzung und unter Punkt 6 die Diskussion über den Änderungsantrag zum Schulneubau bzw. die Erweiterung von Kapazitäten.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **4:0:0 Stimmen** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.10.2020

Die Niederschrift wird mit **3:0:1 Stimmen** bestätigt.

4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

Frau Dr. Kirstein trägt ein Anliegen der Eltern der GS „Westerhüsen“ vor. Sie bitten darum, die Schülerbeförderung für die Auslagerung in die Berholt-Brecht-Straße bitte nicht über Straßenbahnen abzusichern, sondern über Busse.

Frau Richter, erläutert, dass sich in einer Abstimmung zwischen der MVB und der Schule auf Sonderfahrten mit der Straßenbahn geeinigt wurde. Auch ist der Platz, den 150 Schüler*innen bräuchten, um auf den Bus zu warten, an beiden Schulstandorten nicht gegeben.

Herr Müller informiert, dass die Wahl des Stadtschülerrates wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden hat und er somit erst einmal weiter am BSS teilnimmt.

5. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Reum, KGm, erläutert den aktuellen Sachstand:

Neubau GS Kobeltstraße
Richtfest am 03.11.2020

KGm wird gebeten, einen Besichtigungstermin für den BSS im Januar 2021 zu vereinbaren.

Erweiterung GS Brückfeld
Ausbau läuft, baul. Fertigstellung Ende April 2021

GS Ottersleben – Erweiterungsbau

Baugenehmigung liegt vor. Planer ist beauftragt. Bei den archäologischen Grabungen wurden mehr Gräber gefunden als erwartet. Baustart noch nicht bekannt. **Stadtrat Canehl** fragt bezüglich der archäologischen Grabungen, ob es noch zu weiteren Verzögerungen kommt. Hier könnte man durch einen GU beschleunigen. Hierzu wird zum nächsten BSS um eine Prüfung gebeten. **Herr Reum** berichtet, dass Höckergräber gefunden wurden; die Gebeine sollen eventuell umgelagert werden.

GS Diesdorf

Umzug Februar 2021 (Winterferien), Ausbauarbeiten laufen

BbS Beims (Bodestr. 1)

Fertigstellung ist erfolgt. Nutzungsbeginn erfolgt.

Der Rohbau der Sporthalle läuft, Außenanlage in Verzug, Ausbauarbeit im Sozialtrakt laufen. Fertigstellung Ende März/Anfang April 2021.

Editha-Gymn.

Schule: Restleistungen Rohbau, Komplettierung Fenster, Innenausbau Rohmontage, Fassade Mensa abgeschlossen, Ersatzvornahme organisiert, neu ausgeschrieben, Außenhülle zu 90 - 95 % geschlossen

Sporthalle: Entkernung abgeschlossen, Stahlbau erfolgt, Innenausbau und Fassade beginnt
Fertigstellung Schule + Sporthalle Sommerferien 2021

GmS. Wille (Ottersleben)

Umzug hat stattgefunden. **Stadtrat Zander** merkt an, dass in der Schule kontaktlose Armaturen eingebaut wurden (warum nicht im Behinderten-WC). Dies wurde für andere Schulen aber aus Kostengründen abgelehnt. Dafür hat er kein Verständnis. **Herr Reum** berichtet dazu im nächsten BSS.

Die Arbeiten an der Sporthalle laufen weiter.

GS Buckau/Schanzenweg

Frau Richter informiert, dass dazu im Stadtplanungsamt das B-Plan-Verfahren läuft. Sie wird sich mit dem Amt 61 dazu abstimmen und im nächsten BSS berichten.

GS Fliederhof

Es wird auf den Auszug der GS „Diesdorf“ aus dem Ausweichquartier Gneisenauring gewartet, danach Baubeginn, Baugenehmigung für die Sporthalle liegt vor.

GS Moldenstraße

Die erforderlichen Haushaltsmittel sowie die Errichtung des Verbinders inkl. Aufzug für 2021 für die GS „Moldenstraße“ sind geplant.

GmS Goethe

FöMi-Bescheid liegt vor (Bearb.-Stand LPh 4; Gebäude Schilfbreite wird hergerichtet – Umzug Oster-Ferien; Baugenehmigung steht noch aus - Teilbaugenehmigung liegt vor.

P.-Neruda-Str. 12

Der Bauablauf ist im Plan.

Schule d. 2. Bildungsweges

Der Bauablauf ist im Plan.

SH GS Westerhüsen
Bodenplatte wurde gegossen.
Teilbaugenehmigungen liegen vor; planmäßiger Ablauf

GS Westerhüsen
DS Vorplanung am 08.10.20 im SR beschlossen. Der Antrag auf Fördermittel wurde gestellt.

MDCC-Arena
Der Parkplatz ist fertig; Container wurden aufgestellt.

TUS-Sporthalle
Die Vorbereitungen für das VGV Verfahren laufen.
Haushaltsmittel werden 2021 eingestellt, dann Beginn Planung.

Schulhofsanierungen

GS Pechauer Platz
Schulhof schon wahrnehmbar umgestaltet; Lieferung Spielgeräte hat sich erneut verschoben bis Ende Nov. 2020

Sportgymnasium
Vergabeverfahren ohne Ergebnis – neue Ausschreibung läuft. Ausführung Febr./März 2021 möglich.

6. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

In diesem Zusammenhang thematisiert **der Vorsitzende** den Kompromissvorschlag, der auf der Sondersitzung BSS/StBV am 18.11.20 angekündigt wurde und im Nachgang als Kompromissvorschlag an die Fraktionen versandt wurde. **Der Vorsitzende** betont, dass der BSS-Antrag vom 27.10., mehr Flächen am Heumarkt zu gewinnen, der Königsweg gewesen wäre. Dies wurde aber in der Sondersitzung dahingehend relativiert, dass vor der Landtagswahl am 06. Juni nicht mit einer Antwort der Landesregierung zu rechnen sei. Der Änderungsantrag wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Stadtrat Heynemann stellt den GO-Antrag, die einzelnen Punkte abzustimmen.
Stadtrat Canehl ist der Auffassung, dass die Punkte so eng zusammenhängen, dass keine Einzelabstimmung möglich ist. Nur alle vier Punkte zusammen geben ein Bild ab.
Der Vorsitzende stellt den GO-Antrag zur Abstimmung. Er wird mit 3:3:1 Stimmen abgelehnt.

Stadtrat Canehl spricht sich für eine Erhöhung der Zügigkeiten in Punkt 1 und Punkt 2 aus.

Stadträtin Jäger stimmt dem zu.

Stadträtin Jäger möchte in Punkt 2 das Wort „innenstadtnah“ streichen lassen. Eine Zügigkeit sollte ihrer Meinung nach gar nicht benannt werden. Der unter Punkt 4 angesprochene Ausweichstandort sollte eine eigene Schule werden.

Stadtrat Zander spricht sich für den Erhalt der Kleingärten am Heumarkt aus. Zum Standort am Winterhafen kritisiert er, dass ein früherer Investor mit seinem geplanten Bau am Winterhafen im Stadtrat gescheitert ist. Er kann dem Standort daher auch keine Zustimmung zum Bau einer Schule geben (Hochwassergefahr).

Herr Stübiger macht darauf aufmerksam, dass eine neu zu gründende Gesamtschule mindestens 6-zügig (150 Kinder) sein muss.

Nach umfangreicher Diskussion wird folgender, in den Punkten 1 und 2 geänderter (Zügigkeit), Antrag zur Abstimmung gestellt:

„Der Ausschuss für Bildung, Schule und Sport und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfehlen dem Stadtrat, die DS0411/20 in den Beschlusspunkten 1 – 4 wie folgt zu ändern:

1. Der Stadtrat beschließt einen Schulneubau im Bereich des aktuell noch als Bauhof genutzten Grundstücks am Winterhafen, einschließlich einer 3-Feld-Sporthalle, für den Umzug und die Erweiterung der Gemeinschaftsschule „Thomas Mann“ spätestens zum Schuljahr 2024/25 als bis zu 7-zügige Gemeinschaftsschule. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich mit den Planungen zu beginnen und den Umzug des Bauhofes wie geplant bis Ende 2021 abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, darüber hinaus zu prüfen, wo ein zweiter Schulneubau für eine bis zu 6-zügige weiterführende Schule errichtet werden kann und das Ergebnis der Prüfung inklusive der Empfehlung geeigneter innenstadtnaher Grundstücke dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.
3. Ein Grundschulneubau in Ostelbien wird nicht weiterverfolgt. Stattdessen soll die Grundschule „Am Elbdamm“ am Schulstandort Cracauer Str. 8 – 10 nach Auszug der Gemeinschaftsschule „Thomas Mann“ erweitert werden.
4. Der Schulstandort Gneisenauring wird nach der Nutzung als Ausweichquartier für die Grundschulen „Diesdorf“ und „Fliederhof“ für die vorübergehende Nutzung zum Schuljahr 2023/24 vorgesehen, um bis zur Fertigstellung der Schulneubauten Engpässe in der räumlichen Versorgung im weiterführenden Bereich abzufedern.
5. – 9. bleiben unverändert.“

Der Änderungsantrag wird mit **5:2:0 Stimmen** genehmigt.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Stadtrat Heynemann möchte den aktuellen Stand zur Bobanschubbahn erfahren. **Herr Matz** informiert, dass das Leistungsverzeichnis gerade erstellt wird mit Ausschreibungsziel Dezember 2020. **Frau Richter** merkt an, dass der vorzeitige Maßnahmebeginn genehmigt wurde.

Herr Matz informiert, dass das neue Kamerasystem in der Elbeschwimmhalle installiert wurde, damit die Schwimmerinnen und Schwimmer des SCM auf internationalem Niveau trainieren können.

Auf Nachfrage von **Herrn Stübiger** informiert **Frau Richter**, dass auch für die derzeitige Schließzeit der Schwimmhallen die Jahreskarten verlängert werden.

8. Beschlussvorlagen

- 8.1. Einführung des "Magdeburger Schülertickets" zum Schuljahr 2021/22
Vorlage: DS0366/20
-

Frau Richter bringt die Drucksache ein und erläutert, dass der Stadtratsbeschluss vom 17.10.2019 die Verwaltung beauftragt hat, das kostenlose Schülerticket für Schüler*innen auch

für Fahrten in der Freizeit zur Verfügung zu stellen. Dazu wurden Abstimmungen mit der MVB getroffen. Für die Kostenberechnung wurde die momentane Abo-Monatskarte als Grundlage genommen. Laut Schulgesetz soll das Ticket grundsätzlich für die Schüler*innen der 1. – 13. Klassen der allgemeinbildenden Schulen gelten. Die Verwaltung schlägt ebenfalls vor, auch den Kindern, die den Behindertenspezialverkehr in Anspruch nehmen, das Ticket zur Verfügung zu stellen. Für ein Azubi-Ticket muss noch das Landesgesetz abgewartet werden. Danach könnte die Satzung zur Schülerbeförderung angepasst werden. **Frau Richter** weist darauf hin, dass eine Einkommensprüfung für Schüler*innen nicht realisierbar ist. Bezogen auf die Kosten hat die MVB ganz klar erklärt, dass man sich an die Tarife der marego halten muss – auch für das Schülerticket. Im Einführungsjahr ist das Ticket dann mit Beginn des Schuljahres gültig. **Frau Richter** weist darauf hin, dass zum Zeitpunkt des Beschlusses des Stadtrates am 17.10.2019 die finanziellen Ausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar waren. Man sollte bedenken, dass das Schülerticket eine freiwillige Maßnahme ist.

Der Vorsitzende kündigt einen interfraktionellen Änderungsantrag an und erklärt, dass er sich heute zur Drucksache enthält. Er fragt nach, warum nicht direkt mit marego verhandelt wurde und nur mit der MVB; die Abo-Karte ist ein marego-Angebot.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass das nicht vergleichbar ist, da es sich hierbei um ein „Freizeitticket“ handelt.

Auf Nachfrage von **Herrn Müller** erläutert **Frau Richter**, dass derzeit für ca. 8.500 Schüler*innen die Schülerjahreskarte für 286 EUR/pro Jahr und Kind zur Verfügung gestellt wird.

Stadtrat Zander bittet darum, die Drucksache nicht in der Gesamtheit, sondern punktweise abzustimmen. Er dringt darauf, dass es ab Januar 2021 ein Schülerticket geben muss. Bezüglich seiner Nachfrage zur Verringerung der Kosten für die Spezialtransporte i. H. v. 5,5 Mio. EUR für behinderte Schüler*innen informiert **Frau Richter**, dass das Schülerticket ein zusätzliches Angebot ist, mit dem die Kinder auch außerhalb der Schulzeit den ÖPNV kostenlos benutzen können. Die Kosten für den Schülerspezialverkehr bleiben trotzdem.

Stadtrat Kumpf dringt darauf, das Schülerticket heute – so wie damals im Stadtrat beauftragt – zu beschließen. Die Verwaltung hatte genügend Zeit, die Finanzen zu klären.

Auch **Stadträtin Jäger** ist wichtig, den Beschluss nicht länger hinauszuschieben und das Schülerticket ab dem 01.01.2021 zur Verfügung zu stellen. Sie kritisiert, dass das Ticket scheinbar von der Stadt nicht gewollt ist; man hätte mit der MVB besser verhandeln müssen. Das ist nicht akzeptabel. **Frau Richter** weist darauf hin, dass die Einführung erst zum Schuljahresbeginn erfolgen kann, da sonst ca. 1,6 Mio. EUR für die Schülerjahreskarten, die für ein ganzes Schuljahr gelten, umsonst bezahlter werden würden.

Stadtrat Canehl wird der Drucksache heute nicht zustimmen. Es ist schwer verständlich – schließlich funktioniert das Semesterticket doch auch. Es muss jetzt eine Lösung gefunden werden. Gut findet er, dass die Beantragung des Tickets bei der Verwaltung unbürokratisch erfolgen soll.

Herr Stübiger macht darauf aufmerksam, dass Semesterticket und Schülerticket zwei verschiedene Finanzierungsgrundlagen haben.

Stadträtin Schumann kritisiert, dass man nicht den Haushalt 2021 blockieren kann, weil man das Schülerticket nicht bekommt. Sie dringt darauf, einen Kompromiss zu finden, um eine Lösung herbeizuführen. Eine Blockadehaltung ist nicht zweckdienlich. **Stadtrat Heynemann** schließt sich dem an. Die Corona-Pandemie verschärft die Lage auch bei der MVB. Man sollte nicht mit Brachialgewalt etwas beschließen ohne finanzielle Deckung. **Stadtrat Kumpf** sieht hier natürlich einen Zusammenhang zum gesamten Haushalt für 2021. So kann der Haushaltsplanentwurf nicht beschlossen werden.

Stadtrat Zander möchte wissen, wie oft sich der Aufsichtsrat der MVB mit dem Thema Schülerticket befasst hat. **Der Bürgermeister und Vorsitzende des Aufsichtsrates der MVB, Herr Zimmermann**, informiert, dass es im AR nicht Thema war.

Frau Jäger weist noch einmal auf den Stadtratsbeschluss hin. Sie empfindet die Corona-Pandemie als Ausrede der Stadt. Dann muss der Haushalt eben umgestaltet werden, um die Gelder für das Schülerticket aufzubringen.

Der Vorsitzende lässt die Drucksache punktweise abstimmen:

8.1.1. 1. Umsetzung kostenlose Nutzung des ÖPNV für Schüler*innen, sobald Finanzierung gesichert ist

Mit **0:3:4 Stimmen** nicht empfohlen.

8.1.2. 2. Magdeburger Schülerticket entspricht der ermäßigten Abokarte der MVB und kann auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden

Mit **2:0:5 Stimmen** empfohlen.

8.1.3. 3. Das Schülerticket gilt jeweils für 1 Schuljahr vom 01.09. bis 31.08. des Folgejahres

Mit **1:0:6 Stimmen** empfohlen.

8.1.4. 4. Alle Schüler*innen der allgemeinbildenden Schulen vom 1. bis 13. Schuljahrgang, die ihren Wohnsitz in Magdeburg haben und eine Magdeburger Schule besuchen, haben Anspruch auf das Schülerticket

Mit **3:0:4 Stimmen** empfohlen.

8.1.5. 5. Die MVB rechnen die Kosten für das Schülerticket nicht mit den Schüler*innen, sondern mit der Stadt ab

Mit **5:0:2 Stimmen** empfohlen.

8.1.6. 6. Keine Eigenbeteiligung der Schüler*innen am Schülerticket

Mit **4:0:3 Stimmen** empfohlen.

8.1.7. 7. Anspruch auf Schülerticket für Kinder bis einschließlich 18 Jahren, die ihren Wohnsitz in Magdeburg haben und über kein eigenes Einkommen verfügen und begründet keine Schule besuchen

Mit **4:0:3 Stimmen** empfohlen.

- 8.1.8. 8. Schüler*innen, die auf Grund einer körperlichen und/oder geistigen Behinderung zur Schule befördert werden, können zusätzlich ein Schülerticket beantragen
-

Mit **4:0:3 Stimmen** empfohlen.

- 8.1.9. 9. Einstellung der Haushaltsmittel für die Einführung des Schülertickets, sobald die Finanzierung gesichert ist.
-

Mit **1:2:4 Stimmen** nicht empfohlen.

- 8.2. Grundsatzbeschluss - Ersatzneubau einer Sporthalle am Standort des Vereins TUS 1860 Magdeburg-Neustadt e.V., Zielitzer Straße 28, 39124 Magdeburg
Vorlage: DS0567/20
-

Herr Matz bringt die Drucksache ein. Auf Grundlage des vorliegenden Konzeptvorschlages soll der Stadtrat beschließen, Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ durch die Verwaltung zu beantragen.

Stadtrat Hausmann fragt nach, ob die Stadt auch baut, wenn keine Fördermittel bewilligt werden. **Herr Matz** informiert, dass die Planungsmittel im Haushalt eingestellt sind und dass auch ohne Fördermittelzusage gebaut wird.

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

- 8.3. 1. Änderungssatzung zur Satzung zum Verfahren der Aufnahme in den 5. Schuljahrgang an weiterführende kommunale Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0568/20
-

Frau Althaus bringt die Drucksache ein.

Stadträtin Jäger ist sehr positiv überrascht von der Drucksache. **Frau Dr. Kirstein** stimmt dem zu. Besonders ist das Einstellen der Warteliste ins Internet eine große Hilfe für die Eltern.

Die Drucksache wird mit **4:0:1 Stimmen** (Stadtrat Kumpf ist nicht im Raum) empfohlen.

- 8.4. Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang für das Schuljahr 2021/22 an weiterführende kommunale Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0569/20
-

Frau Althaus bringt die Drucksache ein. Sie wird mit **3:0:2 Stimmen** (Stadträtin Schumann ist nicht im Raum) empfohlen.

- 8.5. Grundsatzbeschluss – Infrastrukturelle Verbesserungen und qualitative Aufwertung der GETEC-Arena, Berliner Chaussee 32, 39114 Magdeburg
Vorlage: DS0580/20
-

Herr Matz bringt die Drucksache ein. Die Stadt soll durch den Stadtrat ermächtigt werden, Fördermittel des Bundes zu beantragen.

Stadtrat Zander kritisiert, dass die Kostenschätzung zu grob ist. Es ist doch sicher mit einer Kostenerhöhung in den Jahren 22/23 um 2 Mio. EUR zu rechnen.

Stadträtin Schumann ist der Ansicht, dass in Corona-Zeiten das Geld so schon sehr knapp ist und dass man dafür lieber das Schülerticket realisieren sollte. Die GETEC-Arena jetzt zu sanieren, ist für sie der falsche Zeitpunkt.

Stadtrat Kumpf möchte wissen, ob die Stadt auch baut, wenn die Fördermittel nicht bewilligt werden. **Herr Matz** bejaht dies, weil der Bedarf da ist. Ohne Fördermittel wird es nur langsamer gehen.

Frau Richter erläutert, dass es um eine qualitative Aufwertung der Halle geht und auch um die Wettbewerbstätigkeit der Handballer des SCM.

Stadtrat Heynemann weist darauf hin, dass auf die Stadt wegen der Erneuerung des Hallenbodens (Haltbarkeit ca. 7 – 8 Jahre) sowie konsumtive Kosten zugekommen wären. Auch der gastronomische Bereich ist seiner Meinung nach dringend aufzuwerten. **Herr Matz** macht darauf aufmerksam, dass man durch den Einbau des LED-Glasbodens auf investive Mittel zurückgreifen kann und somit konsumtive einspart.

Stadtrat Canehl fragt, ob der Einbau eines LED-Glasbodens unbedingt notwendig ist. **Herr Matz** macht deutlich, dass dadurch die Halle viel flexibler ist, so z. B. auch für andere Sportarten und verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen besser nutzbar ist. Die Markierungen auf dem Boden werden dabei ausgeblendet oder anderweitig angeordnet. Er macht auch deutlich, dass es ein investives Projekt mit überregionaler Bedeutung ist. **Stadtrat Canehl** signalisiert Zustimmung, insbesondere, weil konsumtive Mittel gespart werden.

Frau Richter informiert, dass die Fördermittel für besondere Innovationen durch eine Jury vergeben werden.

Bezüglich der Frage von **Stadtrat Kumpf** zur Haltbarkeit und Gewährleistung des Glasbodens informiert **Herr Matz**, dass die Gewährleistung 10 Jahre für den Boden und 2 Jahre für die Technik gilt.

Die Drucksache wird mit **4:0:2 Stimmen** empfohlen.

9. Anträge

- 9.1. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen
Vorlage: A0202/20
-

Herr Canehl bringt den Antrag ein. Er bedankt sich für die vorgelegten Änderungsanträge. Die Stellungnahme der Verwaltung ist sehr ausführlich und der Antrag ist somit erfüllt. Aus diesem Grunde wird der Antrag vom Einbringer zurückgezogen.

9.1.1. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen
Vorlage: A0202/20/1

Durch Zurückziehung des Antrages ebenfalls zurückgezogen.

9.1.2. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen
Vorlage: A0202/20/1/1

Durch Zurückziehung des Antrages ebenfalls zurückgezogen.

9.1.3. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen
Vorlage: A0202/20/1/1 /1

Durch Zurückziehung des Antrages ebenfalls zurückgezogen.

9.2. Installation von Trinkbrunnen in Magdeburger Schulen
Vorlage: S0393/20

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

10.1. Erhöhung der Zügigkeiten an den IGS
Vorlage: I0325/20

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann
Vorsitzender

Diana Dreyer
Schriftführerin